

Die Weihnachtsfreude, die sich nur im teuren Geschenkeaus-  
tausch erzeugt, geht schnell vorbei, darum muss sie tatsächlich  
„alle Jahre wieder“ erneuert werden. Dagegen ist die wahre  
Freude in der Aufnahme Jesu Christi im Herzen eine bleiben-  
de, die keiner Erneuerung bedarf, denn sie bleibt ewig.

Jesus Christus möchte als das größte Liebesgeschenk Gottes  
zu unserer Erlösung von Sünde und Tod in uns wohnen.  
Öffnen auch wir unser Herz dafür?

Das Verlangen nach einer besse-  
ren Welt ist auch heute stark ver-  
breitet. Umweltverschmutzung,  
Waldsterben, Klimawandel,  
Korruption und Kriegsgeschrei  
beunruhigen viele. Ebenso die  
offenbare Hilflosigkeit den  
Flüchtlingströmen in der Welt  
Herr zu werden. Nur wenige  
Menschen warten auf den Trost  
der Welt, auf die Wiederkunft  
Jesu Christi. Doch nur ER wird  
den wahren Frieden für die Völker bringen, der jetzt schon im  
Herzen des Einzelnen beginnen kann und wahre Weihnachts-  
freude auslöst. Man kann dann in das bekannte Weihnachts-  
lied von Paul Gerhard einstimmen:

Ich steh an Deiner Krippen hier,  
o Jesu, Du mein Leben; ich komme, bring und schenke  
Dir, Du mir hast gegeben.  
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,



Herz, Seel und Mut, nimm alles hin  
und lass Dir's wohl gefallen.

**Wenn du in dieser Weihnachtszeit Jesus Christus in dein  
Leben aufnehmen willst, kannst du beten:**

*„Danke, Herr Jesus Christus, dass du auch für mich in diese Welt gebo-  
ren wurdest und mit dem himmlischen Vater durch dein Leiden und  
Sterben am Kreuz versöhnt hast. Ich bekenne meine Sünden, das Fehl-  
verhalten gegen deine Gebote, und bitte, mich zum wahren Leben mit  
dir anzunehmen. Schenke mir die wahre Weihnachtsfreude im heiligen  
Geist, damit ich nach deinem guten Willen leben kann. Ich will zu de-  
nen gehören, die auf deine Wiederkunft warten und einst in dein ewiges  
Reich aufgenommen werden. Dein Wort, die Bibel, soll mir Maßstab des  
Lebens sein. - Amen!“*

K-H.G. u. W.S.

Gerne senden wir dir *kostenlos* ein  
Bibelteil (Neues Testament) zu.



**Schreibe uns!**

Postanschrift oder eMail: [ebs-mission@t-online.de](mailto:ebs-mission@t-online.de)

Seelsorgerliche Fragen können gerichtet werden an:  
**Evangelische Berliner Schriften-Mission**  
**Ruhlebener Straße 9, 13597 Berlin**  
Jeden Sonntag 11 Uhr Gottesdienst  
U-Bahn/Ruhleben und Bus M45 bis Heidereuterstraße  
Traktat Nr. 123



## Christus kommt!

Gottes Verkündigungs-Engel Gabriel sagte zu Maria:

*„Fürchte dich nicht, Maria, du hast Gnade bei Gott gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben. Der wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben, und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben“ (Lukas 1,30-33).*

Das Weihnachtsfest findet unter den Bezeichnungen statt: Fest der LIEBE, des FRIEDENS, der FREUDE. Aber es könnte auch Bezeichnungen geben, wie: Fest der GESCHÄFTE, des RUMMELS, der BEZIEHUNGSKRISEN. Es sollte aber ein Fest des DANKENS über die Ankunft der Gabe Gottes – des Erlösers in Jesus Christus – sein. Das bekannte Weihnachtslied „Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo die Menschen sind“, sollte einmal bewusst vom Inhalt infrage gestellt werden, denn das Christuskind kommt nicht alle Jahre neu auf diese Erde.

Das Weihnachtsfest soll die Erinnerung an die größte Gabe Gottes für die Menschheit neu wachrufen. Es ist die Geburt Jesu Christi, worin Gott seine Liebe und seinen Erlösungswillen für alle Menschen offenbarte. Niemand sollte von Gott und seinem himmlischen Reich getrennt bleiben. Ewiges Leben statt ewiger Verlorenheit sollte allen Menschen durch Vergebung ihrer Schuld und Überwindung des Todes geschenkt werden.

Wenn auch weltweit die Geburt und Ankunft des gesalbten Erlösers gefeiert wird, überlagern doch oft Geschäftigkeit und

Einkaufsrummel den Inhalt des Festes. Neben der erwartungsvollen Vorfreude im Advent ist wichtig, sich Zeit zu nehmen, um über das Wesentliche von Weihnachten nachzudenken. Ein voller Gabentisch zum Festtag ohne der größten Liebesgabe Gottes zu gedenken, verfehlt den Sinn von Weihnachten. Es wird dann nur zum Fest der Mitmenschlichkeit, die jährlich einmal wahrgenommen wird, um bald nach den Feiertagen wieder zu verschwinden. Doch sollte erneut in diesen Tagen zu hören sein:

CHRISTUS, der Retter, ist da!

### Info-Hilfe in Seelennot

☎ 030 / 3 32 42 52

Zur Zeit der Geburt Jesu Christi in Bethlehem hatten die Menschen für ihren Erlöser weder Platz in einer Herberge noch in ihren Herzen. IHM, dem Retter der Menschheit, König aller Könige, war als Geburtsstätte nur ein Stall gegeben. In Windeln gewickelt und einer Futterkrippe liegend, leuchtete für uns der Messias als göttliches Lebenslicht in die Welt hinein, wie es geschrieben steht (Johannes 1,4,9):

*„In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. ... Das war das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen“.*

Auch in unseren Tagen sind nur wenige Menschen bereit, Gottes Sohn in ihr Leben aufzunehmen und in ihr Denken einzubeziehen. Es bleibt aber dennoch die Tatsache bestehen, dass

ohne Jesus Christus das Fest der Liebe und des Lebens inhaltslos bleibt. Was nützt es uns, dass Gott in Christus zu uns kam, im Stall zu Bethlehem Mensch wurde, wenn wir ihn nicht in unser Leben aufnehmen. Jeder Mensch braucht den Erlöser zu seiner Seligkeit, denn es heißt (Joh.1,12):

*„Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben“.*

Das Kind in der Krippe ist auch der Mann, der am Kreuz auf Golgatha die Sünde der ganzen Welt trug und tilgte. Gott öffnete in dieser Gabe seines Sohnes die Tür für alle Menschen zum ewigen Leben (Joh.3,16):

*„So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben“.*

Der Sinn von Weihnachten kann uns persönlich erfüllen, wenn wir trotz des Festtrubels die Stille vor Gott suchen und seinem Geschenk des Lebens glaubend Raum im Herzen geben. Die Zusage Gottes lautet (1.Joh.5,12a):

*„Wer den Sohn hat, der hat das Leben“.*

Jesus Christus, der Mittelpunkt der Welt und unseres Daseins, will für jeden Menschen das Zentrum des glückseligen Lebens in Zeit und Ewigkeit sein. Für den, der IHN gläubig im Herzen aufnimmt, ist statt „Alle Jahre wieder Rummel“, jeder neue Tag ein Erfülltsein mit bleibendem Frieden und der Gewissheit, einen Platz im himmlischen Reich Gottes zu haben.